

Kurzbiografien der Mitwirkenden

Qingyu Cai hat Germanistik im Kulturvergleich und Europäische Kunstgeschichte in Shenyang (China) und Heidelberg studiert. Seit 2021 promoviert sie an der Graduiertenschule Sprache & Literatur der Ludwig-Maximilians-Universität München über das Sammeln in der Gegenwartsliteratur und ist Stipendiatin des LMU-CSC-Stipendium-Programms. Im Fall-Term 2023 war sie Gastdoktorandin am Department of German der New York University. Außerdem übersetzt sie freiberuflich deutschsprachige Sachbücher und Literatur ins Chinesische.

Manuel Fingado promoviert an der Graduiertenschule Sprache & Literatur der Ludwig-Maximilians-Universität München, wo er auch von 2019 bis 2023 wissenschaftlicher Mitarbeiter war. Seine Forschungsschwerpunkte sind die deutschsprachige Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts, das Verhältnis von Musik und Literatur sowie die europäische Lyrik des 20. und 21. Jahrhunderts.

Sören Görlich ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Romanistik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. In seinem laufenden Promotionsprojekt untersucht er die französische Erzählliteratur der Gegenwart auf Basis des neu geprägten Begriffs der »Nouvelle Décadence«. Neben den Plant Studies zählen Intermedialität, Gender Studies sowie die französische Literatur des 19. Jahrhunderts zu seinen Forschungsinteressen.

Joela Jacobs is Assistant Professor of German Studies at the University of Arizona and the founder of the Literary and Cultural Plant Studies Network (plants.arizona.edu). Her research and publications focus on nineteenth to twenty-first century German-language literature and film, Animal and Plant Studies, Environmental Humanities, Jewish Studies, the History of Sexuality, and the History of Science. Her monograph, *Animal, Vegetal, Marginal*, about the (non)human in the literary grotesque (*die Groteske*) from Panizza to Kafka will appear with Indiana University Press in 2025.

Łukasz Kraj, a graduate in French and Portuguese studies, as well as the anthropology of literature from the Jagiellonian University in Krakow, is currently pursuing his PhD on Earth imagery in European modernist poetry. As the principal researcher at the Faculty of Polish Studies, he leads a grant project, »Rooted and Uprooted in Polish Poetry of 20th and 21st Centuries: A Project of Phytographic Criticism,« funded by the Polish Ministry of Education and Science. Awarded for the best master's thesis in literary studies in Poland, he authored a monograph on the *pietà* in 20th-century literature and visual arts. Currently, he is affiliated at the Centre for Social Studies of the University of Coimbra.

Isabel Kranz hat Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaften in Augsburg, Berlin und Yale studiert und wurde an der Universität Erfurt promoviert. Als Forscherin, Visiting Fellow und Gastprofessorin war sie seither in Berlin, Erfurt, Jena, Weimar, München, Wien und Linz tätig. Derzeit ist sie Gastprofessorin für Gender Studies an der Universität für Musik und darstellende Kunst (mdw) Wien. Sie habilitiert sich mit dem Projekt *Literarische Botanik: Pflanzen als Wissensfiguren, 1700 bis 2000*, ist Gründungsmitglied des Literary and Cultural Plant Studies Network (plants.arizona.edu) und hat zahlreiche Workshops und Konferenzen zu floralen und botanischen Themen in der Literatur- und Kulturwissenschaft organisiert. Aktuelle Publikationen und Herausgaben umfassen *Sprechende Blumen. Ein ABC der Pflanzensprache* (2014), *Floriographie: Die Sprachen der Blumen* (hg. zusammen mit Alexander Schwan und

Eike Wittrock, 2016) und *Das literarische Leben der Pflanzen: Poetiken des Botanischen* (hg. mit Joela Jacobs, 2019).

Sven Limbeck ist stellvertretender Leiter der Abteilung Handschriften und Sondersammlungen der Herzog August Bibliothek. Studium der Germanistik, Romanistik und mittellateinischen Philologie in Heidelberg und Freiburg i.Br., Promotion über Albrecht von Eyb, danach wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Freiburg, der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart und des Hauptstaatsarchivs Stuttgart. Forschungsschwerpunkte in der Kultur-, Geschlechter-, Musik- und Mediengeschichte des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit (Frömmigkeit und Liturgie, Bildförmigkeit von Wissen, Mediologie der Handschrift, Liedüberlieferung und Intermedialität). Zuletzt erschienen sind die kollaborativ herausgegebenen Bände *Casta Diva. Der schwule Opernführer* (Berlin 2019) und *Musik im Umbruch. Studien zu Michael Praetorius* (Wolfenbüttel 2022).

Hannes Mittermaier ist Doktorand, Lehrbeauftragter und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fakultät für Germanistik der Ludwig-Maximilians-Universität in München. In seiner Dissertation beschäftigt er sich mit der Rezeption der Sokratesfigur im Zeitalter der deutschsprachigen Aufklärung. Außerdem studiert er E-Gitarre am Berklee College of Music in Boston, Massachusetts. Zuletzt erschien sein Artikel »Unterwegs zum Wesen von Kunst und Technik? Überlegungen zu Heideggers Auffassung von τέχνη«, in *Kunst – Technik – techne. Schriftstücke. Beiträge zu Philosophie und Literaturwissenschaft*. Berlin: Parodos 2021.

Anna Orinsky is about to finish her PhD at the European University Institute in Florence, Italy. Her dissertation lies at the intersection of gender history, women's history, colonial history, new histories of empire, and female reproduction. An ardent pro-choice activist in- and outside of academia, she researches and compares measures of reproductive choice and (female) reproductive agency in former German colonies and how contraception, abortion, and infanticide were thematized in the German motherland. Prior to her PhD project, Anna

Orinsky studied African Studies at the Humboldt University in Berlin; her Master's focused on the emotional history of quarantine and sleeping sickness camps in colonial East Africa. Moreover, she worked as an operation's manager for a women-only fairtrade clothing company in the Ghanaian border region, neighbouring Togo.

Laura M. Reiling hat Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaften, Politikwissenschaft und Psychologie an der FU Berlin, in Zürich und Münster studiert. Sie wurde promoviert mit einer Arbeit zu Raum- und Wissenspraktiken in gegenwärtigen deutsch- und englischsprachigen Universitätserzählungen; die Arbeit ist 2021 bei transcript erschienen (*Academia. Praktiken des Raums und des Wissens in Universitätserzählungen*). Im Anschluss an ihre Promotion in Münster und an der a.r.t.e.s. Graduate School for the Humanities Cologne war sie Referentin für Wissenschaftskommunikation in Münster und ist seit 2023 wissenschaftliche Mitarbeiterin am KWI in Essen. Darüber hinaus ist sie Mitherausgeberin des literaturwissenschaftlichen open access-Journals *Textpraxis*.

Sophie Emilia Seidler ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Graduate School Language & Literature der Ludwig-Maximilians-Universität München. Sie hat Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaften und Klassische Philologie an der FU Berlin, der Universität Wien und – dank einem Fulbright-Stipendium – an der University of Washington, Seattle, studiert. In ihrer Dissertation, die an der LMU sowie an der University of California, Berkeley, angesiedelt ist, beschäftigt sie sich mit der Symbolik von Granatäpfeln im antiken Mythos und in zeitgenössischer Poesie von Frauen*. Zuletzt erschienen ihr Beitrag *Cato amator: Generic Hybridity, Monstrous Transgressions, and Elegiac Emasculation in Lucan's Libyan Tale* (De Gruyter, 2023) und der Artikel *Perséphone sur le divan. L'anorexie et la quête d'une agentivité féminine dans le mythe et la psychanalyse* (Cahiers du Genre 74, 2023).

Miriam Strieder ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich der älteren deutschen Literatur des Instituts für Germanistik an der Universität Bern. Dort arbeitet sie im Editionsprojekt Wolframs *Parzival*. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Raumsemantiken der mittelalterlichen Literatur, besonders mit Bezug auf König Artus, und der *ordo*- und Rechtsdiskurse in der mittelalterlichen erzählenden Literatur. Zudem ist sie im Bereich der Wissenschaftskommunikation aktiv. Aktuelle Veröffentlichungen beinhalten einen Aufsatz über Isenstein im *Nibelungenlied* als Versuchslabor des Matriarchats, den Beitrag *Medievalist Aesthetics and Marketing Strategies: Some Thoughts on Cover Design from the 1980s to the Present* und die Herausgeberschaft des Sammelbandes *Jenseits der ausgetretenen Pfade. Normüberschreitungen in der höfischen Epik vom späten 12. bis zum frühen 14. Jahrhundert*.

